



FDP-Ganderkesee, Karsten Scherschanski, Habbrügger Weg 16, D-27777 Ganderkesee

Mobil: 0172-4253978  
(Tel.: (04222)-808403)  
E-mail: karsten@scherschanski.net

<http://www.fdp-ganderkesee.de>

Pressemitteilung

Ganderkesee, 08.06.2009

## **Entwicklung und Visionen für unsere Gemeinde**

Die Wirtschaftsförderin Christa Linnemann stellte auf der Ortsverbandssitzung der FDP Ziele und Aufgaben für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Ganderkesee dar.

Auf der Ortsverbandssitzung der FDP der Gemeinde Ganderkesee am Montag abend, den 8. Juni 2009, im „Landidyll Hotel Backenköhler“ in Stenum war die Ganderkeseer Wirtschaftsförderin Christa Linnemann zu Gast. Zum Thema Entwicklungsmöglichkeiten und Visionen berichtete sie von der Arbeit und den Aufgaben der Wirtschaftsförderung in unserer Gemeinde.

Zu den Aufgaben in Ganderkesee gehört es, den Standort attraktiver zu machen und Unternehmen für Neuansiedlungen zu gewinnen, aber auch am Standort vorhandene Unternehmen zu stärken. „Dabei gilt es natürlich auch den Anteil der fundierten nachhaltigen Unternehmensgründungen zu steigern“, so die Wirtschaftsförderin. Hierzu werden unter anderem Beratungen beim Business Plan, Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten, Bereitstellung von Marktinformationen und Unterstützung bei der Vermarktung durch die Wirtschaftsförderung geboten.

In Ganderkesee vor Ort tätige Unternehmen wünschen sich natürlich auch eine ergänzende Unterstützung bei der Interessenvertretung der Wirtschaft und Anerkennung der unternehmerischen Leistungen durch die Öffentlichkeit, so haben Gespräche zwischen Wirtschaftsförderung und Unternehmen ergeben. Für die Zukunft gilt es, Flächen und Immobilien für Erweiterungen und Umsiedlungen, sowie Infrastrukturausstattung bereitzustellen. Hierzu gehört auch, Ganderkesee als Marke zu entwickeln und für ein positives Image der Gemeinde zu sorgen. Zudem soll der Standort für Arbeits- und Fachkräfte natürlich ebenso attraktiv sein.

Im Bereich der Westtangente lief die Wirtschaftsansiedlung im letzten Jahr erfolgreich, so dass dort nur noch Ansiedlungsmöglichkeiten auf einigen Flächen möglich sind. „Mit dem Gewerbegebiet Gruppenbühren können wir aber auf einem guten Weg in die Zukunft

blicken“, so Wirtschaftsförderin Linnemann. In den Kernzentren der Gemeinde ist Breitbandversorgung vorhanden, allerdings ist dieses noch Thema für den Raum Schierbrok/Heide und soll für Unternehmen und dort wohnende Fachkräfte noch weiter entwickelt werden.

Bis zum Jahr 2025 wird der Gemeinde nur eine Bevölkerungsabnahme von 0,5% vorausgesagt, allerdings wird der Altersdurchschnitt im gleichen Zeitraum von heute 42,3 Jahre auf 50,9 Jahre steigen. Daher ist es für Ganderkesee ein gutes Ziel, „die familienfreundlichste Gemeinde in Niedersachsen zu werden“, so Christa Linnemann.

In einer nachfolgenden Diskussion regte FDP Ratsherr Hans-Jürgen Hespe Überlegungen an, inwieweit in der Gemeinde vielleicht auch ein Kompetenzzentrum für einen bestimmten Wirtschaftszweig entwickelt werden könnte. Konrad Lübbe, ebenfalls Mitglied der FDP-Fraktion im Gemeinderat, wies auf die Wichtigkeit der Information von Bürgerinnen und Bürger hin, damit wir nicht Unternehmen mangels öffentlicher Unterstützung ziehen lassen müssen.

Die Ortsverbandsvorsitzende der FDP, Marion Daniel, verdeutlichte zum Thema Zentren in der Gemeinde, dass wir nicht 25 Ortsteile, sondern eine Gemeinde sind und die FDP dies immer besonders betont. „Wenn wir von Ganderkesee reden, meinen wir die ganze Gemeinde“, so Daniel. Abschließend verdeutlichte Christa Linnemann, dass eben diese Gemeinde Ganderkesee das Zentrum der Metropolregion Bremen-Oldenburg ist und damit außenwirksam auftreten kann.

Karsten Scherschanski  
FDP-Ganderkesee – Pressesprecher

